

Finanzzwischenbericht

zum 31.12.2024





Inhaltsverzeichnis

I. Bevölkerungsentwicklung	3
II. Ergebnishaushalt.....	4
1. Überblick Ergebnishaushalt.....	4
2. Wesentliche Positionen Ergebnishaushalt	8
III. Finanzhaushalt.....	12
1. Überblick Investitionen	12
2. Wesentliche Investitionen.....	13
IV. Finanzierungstätigkeit	17
1. Entwicklung Liquidität.....	17
2. Entwicklung Schuldenstand	18



I. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
Prognose Bevölkerungsvorausrechnung Statist. Landesamt (Hauptvariante)	116.880	117.132	117.344	117.490	116.084
Prognose städtische Bevölkerungsvorausrechnung (Basis: Melderegister)	115.404	115.764	116.273	116.776	117.032
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Statist. Landesamt zum 30.06.	115.756	115.843	117.034	118.080	118.452
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Statist. Landesamt zum 31.12.	116.031	116.456	117.547	118.528	
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Melderegister zum 30.06.	114.677	114.876	115.948	116.760	117.329
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Melderegister zum 31.12.	115.065	115.395	116.471	117.432	117.499
Abweichung zur Prognose lt. Statist. Landesamt zum 30.06.	-1.124	-1.289	-310	590	2.368
Abweichung zur Prognose lt. Statist. Landesamt zum 31.12.	-849	-676	203	1.038	
Abweichung städtische Prognose zu den tatsächl. Einwohnern lt. Melderegister zum 30.06.	-727	-888	-325	-16	297
Abweichung städtische Prognose zu den tatsächl. Einwohnern lt. Melderegister zum 31.12.	-339	-369	198	656	467

Erläuterungen zur Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahl zum 30.06 eines Jahres ist maßgeblich zur Berechnung von Finanzkennzahlen und somit zum interkommunalen Vergleich.

Aufgrund der Anpassung der Prognoseberechnung durch das Statistische Landesamt musste auch die Darstellung im Finanzausgleichsbericht angepasst werden. Die neue Bevölkerungsvorausrechnung unterscheidet nicht wie die früher zwischen einer Hauptvariante und einem Entwicklungskorridor oberer und unterer Rand, sondern legt nur noch eine Haupt- und eine Nebenvariante fest. Die oben dargestellte Prognose stellt die Hauptvariante dar.

Die Einwohnerzahl zum 30.06.2024 liegt um 372 Einwohner höher als am 30.06.2023. Mit dem Haushalt 2024/2025 wird im Strategiekontrakt die städtische Bevölkerungsvorausrechnung als Prognosegrundlage verwendet. Diese basiert auf den Melderegisterzahlen (vgl. GR-Drs 20/079/01). Zum 31.12.2024 beträgt demnach die Einwohnerzahl 117.499. Sie hat sich gegenüber dem Vormonat November 2024 (117.516) um 17 reduziert. Zur Prognose im Strategiekontrakt für 2024 ergibt sich damit eine positive Abweichung von 467 Einwohnern.

Im Juni 2024 wurden die Ergebnisse des Zensus 2022 bekannt gegeben. Durch diesen wird die Einwohnerzahl angepasst. Gegenüber bisher reduziert sich die amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2022 für die Stadt Reutlingen um 109 Einwohner, was einer Anpassung von -0,1 % entspricht. Betrachtet man alle Kommunen in Baden-Württemberg liegt eine Reduzierung von -1,2% vor. Somit schneidet die Stadt Reutlingen besser ab als der Durchschnitt.

Dennoch handelt es sich um einen Rückgang von Einwohnern, was für die Stadt Reutlingen auch finanziell negative Konsequenzen haben wird. Eine genaue Bezifferung der Beträge ist schwierig, da sich der Finanzausgleich in Abhängigkeit vieler Parameter entwickelt.



II. ERGEBNISHAUSHALT

1. ÜBERBLICK ERGEBNISHAUSHALT

1.1 Überblick Ergebnishaushalt

Bezeichnung	Jahr 2023 in €		Jahr 2024 in €		
	Vorläufiges Rechnungs- ergebnis	Ergebnis 31.12.2023	Planansatz	Ergebnis 31.12.2024	Prognose
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-194.530.444	-193.415.130	-187.622.000	-188.899.761	-188.899.761
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-148.597.946	-148.562.211	-170.149.600	-170.883.540	-170.883.540
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-4.164.769		-4.354.680		-4.354.680
4 Sonstige Transfererträge	-567.885	-567.885	-978.534	-582.768	-582.768
5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-16.564.905	-16.474.574	-17.619.057	-17.791.847	-17.791.847
6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.901.001	-17.502.541	-13.940.552	-17.969.707	-17.969.707
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.535.623	-20.224.026	-24.518.731	-21.874.781	-21.874.781
8 Zinsen und ähnliche Erträge	-6.020.997	-5.789.542	-3.290.568	-2.908.110	-2.908.110
9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-66.132				0
10 Sonstige ordentliche Erträge	-11.605.734	-9.933.470	-12.285.510	-12.310.790	-12.310.790
11 Ordentliche Erträge	-422.555.436	-412.469.379	-434.759.232	-433.221.305	-437.575.984
12 Personalaufwendungen	121.172.522	121.885.438	126.211.680	133.385.577	133.385.577
14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.461.476	67.912.376	86.149.430	79.064.128	79.064.128
15 Abschreibungen	21.549.321	531.074	19.543.318	5.146	21.000.000
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.818.341	2.382.245	3.615.005	3.042.759	3.042.759
17 Transferaufwendungen	173.253.798	164.223.046	182.578.657	173.939.009	173.939.009
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.973.973	19.433.068	10.559.513	15.479.714	15.479.714
19 Ordentliche Aufwendungen	417.229.430	376.367.247	428.657.602	404.916.334	425.911.187
11/19 Voraussichtliche Belastung aus Rechnungsabgrenzung					4.500.000
11/19 Vorerfasste Belege aus 2024					1.300.000
Bildung FAG-Rückstellung					4.711.000
20 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.326.006	-36.102.133	-6.101.630	-28.304.971	-1.153.797
31 ErgHH Kalkulatorisches Ergebnis	14.748.108		14.060.925		
25 Veranschlagtes Sonderergebnis	625.285	884.407		315.816	
26 Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.700.721	-35.217.726	-6.101.630	-27.989.155	-7.861.764
27/35 ErgHH Budgetergebnis	-21.574.621	-36.633.206	-21.287.568	-28.288.879	-22.510.117

Erläuterung Ergebnishaushalt

Der Doppelhaushalt 2024/2025 wurde am 21.12.2023 vom Gemeinderat verabschiedet. Mit Schreiben vom 02.04.2024 hat das Regierungspräsidium die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Seit dem 24.04.2024 ist der Haushaltsplan vollzugsreif.

11/19 Voraussichtliche Belastung aus Rechnungsabgrenzung und vorerfasste Belege aus 2024

Durch die Rechnungsabgrenzung im NKHR müssen grundsätzlich Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt dem Geschäftsjahr zugeordnet werden, zu dem sie wirtschaftlich gehören. Daher ist es möglich, im Januar 2025 noch auf das Rechnungsjahr 2024 zu buchen, so dass hier noch mit Erträgen bzw. Aufwendungen zu rechnen ist. Daher enthält der Finanzausgleichsbericht III/2024 eine zusätzliche Zeile mit der voraussichtlichen Belastung. Dieser Betrag ergibt sich aus der durchschnittlichen Belastung der Rechnungsabgrenzungen der Vorjahre (rund 4,5 Mio. €). Des Weiteren müssen rund 1,3 Mio. € vorerfasste Belege aus dem Jahr 2024 hinzugerechnet werden.

Bildung FAG-Rückstellung

Um die durch die höheren Gewerbesteureinzahlungen anstehenden Mehrbelastungen im Finanzausgleich des Jahres 2026 abzudecken schlägt die Verwaltung vor, in 2024 eine entsprechende Rückstellung in Höhe von rund 4,71 Mio. € zu bilden.



3 Auflösung Ertragszuschüsse/15 Planmäßige Abschreibungen

Bei der Auflösung der Ertragszuschüsse wird in der Prognose der Planansatz angesetzt. Bei den Abschreibungen kann aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre bereits jetzt von einer Steigerung mit rund 1,46 Mio. € ausgegangen werden.

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im Vergleich zum Vorjahr sind zum 31.12. rd. 4,52 Mio. € geringere Steuererträge vereinnahmt worden. Gegenüber dem Planansatz liegen die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben aktuell rund 1,28 Mio. € höher. Dies resultiert mit 4,2 Mio. € größtenteils aus der Gewerbesteuer. Die Abschlusszahlung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steht noch aus. Diese wird im Januar 2025 verbucht.

Weitere Details vgl. 2.1 und 2.2.

2 Lfd. Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Zum 31.12.2024 konnten Erträge in Höhe von 170,88 Mio. € aus Zuweisungen und Zuschüssen verbucht werden. Dies sind rd. 22,32 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Schlüsselzuweisungen von rd. 18,99 Mio. €.

Im Vergleich zum Planansatz wurden bei den Schlüsselzuweisungen auf Jahresende rd. 2,93 Mio. € weniger vereinnahmt (vgl. Ziffer 2.1).

4 Sonstige Transfererträge

Hier werden Erträge für die Inklusion in der Kinderbetreuung gebucht. Zum 31.12.2024 konnten rd. 0,58 Mio. € und somit rd. 0,4 Mio. € weniger als geplant, vereinnahmt werden.

5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Stand 31.12.2024 liegen die Erträge mit ca. 17,79 Mio. € rund 1,32 Mio. € über den Vorjahreserträgen. Dies resultiert insbesondere aus höheren Verwaltungsgebühren (0,70 Mio. €) und an höheren Besuchsgeldern der Kinderbetreuung (0,55 Mio. €).

6 Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Mieterträge, Erträge aus Verkäufen sowie sonstige privatrechtliche Leistungen verbucht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden hier Mehrerträge von 0,47 Mio. € erzielt. Diese sind größtenteils auf höhere Mieterträge in Höhe von 0,98 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber stehen geringere Erträge aus Verkauf in Höhe von 0,7 Mio. €.

7 Kostenerstattungen und Umlagen

Hier sind die Erstattungen der Eigenbetriebe SER und TBR veranschlagt. Außerdem sind hier die Erträge der Gemeinsamen Wirtschaftsgebiete sowie die Erstattungen des Landkreises Reutlingen für die Sozialhilfeabteilung enthalten. Die Steigerung zum 31.12.2024 gegenüber dem Vorjahr mit rd. 1,65 Mio. € lässt sich im Wesentlichen dadurch begründen, dass im Jahr 2024 höhere Erstattungen des Landkreises für die Sozialhilfe SGB IX (1,27 Mio. €) und aus dem Gemeinsamen Wirtschaftsgebiet UNIPRO Gewerbepark in Höhe von 0,6 Mio. € verbucht wurden.

Die Prognose auf Jahresende geht davon aus, dass die eingeplanten Erstattungen des Landkreises im Bereich des ÖPNV in Höhe von 3,5 Mio. € in 2024 nicht vereinnahmt werden können. Die Verhandlungen dauern an.

8 Zinsen und ähnliche Erträge

Hier sind u.a. Gewinnanteile der Beteiligungen und Eigenbetriebe veranschlagt. Stand 31.12.2024 sind im Wesentlichen Zinserträge verbucht. Die Differenz zum Vorjahr lässt sich insbesondere dadurch begründen, dass in 2023 die erhöhte Gewinnabführung der GWG in Höhe von 3,27 Mio. € verbucht wurde. Diese wird in 2024 wie geplant geringer ausfallen.

Auf Jahresende wird derzeit ein planmäßiger Verlauf prognostiziert.

10 Sonstige ordentliche Erträge

Im Wesentlichen werden hier Erträge aus Bußgeldern und Konzessionsabgaben eingenommen. Zum 31.12.2024 konnten rd. 12,31 Mio. € vereinnahmt werden. Dies sind rund 2,38 Mio. € mehr als im Vorjahr, was sich insbesondere auf gestiegene Säumniszuschläge und Konzessionsabgaben zurückführen lässt.

12 Personalaufwendungen

Diese Position wird unter Ziffer 2.2 detailliert erläutert.



14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt sind für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2024 rd. 96,71 Mio. € veranschlagt. Zum 31.12.2024 sind davon rd. 94,54 Mio. € abgeflossen. Für Sach- und Dienstleistungen sind zum Stichtag rund 11,15 Mio. € mehr, bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen hingegen 3,95 Mio. € weniger gegenüber dem Vorjahr ausgezahlt. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen daher, dass gegenüber dem Vorjahr höhere Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (4,82 Mio. €), für die Bewirtschaftung der Grundstücke (3,19 Mio. €) sowie für Aufwendungen der EDV (1,15 Mio. €) ausbezahlt wurden.

Zum 31.12.2024 liegen die Sachaufwendungen rund 2,17 Mio. € unter Planansatz. Im Zuge der Rechnungsabgrenzung und den bereits vorerfassten Rechnungen aus 2024 ist mit weiteren Belastungen von rund 5,8 Mio. € zu rechnen.

17 Transferaufwendungen

Bei dieser Position werden Zuschüsse an Dritte und Umlagen gebucht. Bei den Transferaufwendungen sind Stand 31.12.2024 gegenüber dem Vorjahr rd. 9,72 Mio. € mehr aufgewendet worden. Dies liegt insbesondere daran, dass die Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr um rund 8,87 Mio. € gestiegen ist. Die positive Abweichung gegenüber dem Planansatz resultiert insbesondere daher, dass im Dezember 2024 eine Rückerstattung im Bereich ÖPNV für das Deutschlandticket in Höhe von 5,0 Mio. € verbucht wurde. Diese muss jedoch im Laufe des Jahres 2025 anteilig an die mitbedienten Gemeinden verrechnet werden. Hierfür wird im Zuge des Jahresabschlusses 2024 eine entsprechende Rückstellung gebildet.

20 Ordentliches Ergebnis

Der Haushaltsplan 2024/2025 weist für das Jahr 2024 ein positives ordentliches Ergebnis i.H.v. 6,10 Mio. € aus. Nach aktuellem Stand wird auf Jahresende rechnerisch ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 1,15 Mio. € prognostiziert. Dies stellt eine Verschlechterung gegenüber Plan von rd. 4,95 Mio. € dar. In dieser Prognose ist eine voraussichtliche Belastung aus Rechnungsabgrenzungsbuchungen in Höhe von 4,5 Mio. €, vorerfasste Belege aus dem Jahr 2024 in Höhe von 1,3 Mio. € sowie die Bildung der FAG-Rückstellung in Höhe von 4,71 Mio. € berücksichtigt.

Diese Veränderung gegenüber dem Planansatz ergibt sich im Wesentlichen aus:

- Positive Entwicklung der Steuereinnahmen (vgl. Ziffer 2.1)
- Rückerstattung Deutschlandticket
- Gestiegene Personalaufwendungen (vgl. Ziffer 2.2)
- Bildung FAG-Rückstellung

Betrachtet man die Amts- und Dezernatsbudgets der Dezernate I – IV ergibt sich auf 31.12.2024 insgesamt folgendes Bild:

Bezeichnung	Budgetansatz 2024	Ergebnis 31.12.2024
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-35.449.600	-38.184.025
4 Sonstige Transfererträge	-978.534	-582.768
5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-17.609.057	-17.791.847
6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.940.552	-17.969.707
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.808.731	-13.248.625
8 Zinsen und ähnliche Erträge	-11.934	-2.737
10 Sonstige ordentliche Erträge	-4.816.810	-4.786.882
11 Ordentliche Erträge	-89.615.218	-92.566.591
12 Personalaufwendungen	126.211.680	133.385.577
14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.511.155	74.464.657
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.800	2.671
17 Transferaufwendungen	54.033.732	44.473.687
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.237.513	13.692.917
19 Ordentliche Aufwendungen	269.996.879	266.107.443
20 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	180.381.661	173.540.852
27/35 ErgHH Budgetergebnis	180.381.661	173.540.852

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich auf Jahresende eine Verbesserung von rund 2,95 Mio. €, die ordentlichen Aufwendungen liegen zum 31.12.2024 um 3,89 Mio. € unter Plan, was insgesamt eine Verbesserung des



Budgetergebnisses von derzeit rund 6,8 Mio. € bedeutet. Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Buchungen im Rahmen der Rechnungsabgrenzung mit rund 5,8 Mio.€ konnten die Kosten für Aushilfs- und Projektkräfte 2024 noch knapp aus den Budgets der Fachämter finanziert werden. Dies liegt auch an Einmaleffekten auf der Ertragsseite in Höhe von rund 2 Mio. € sowie der Rückerstattung vom Naldo bzgl. des Deutschlandtickets in Höhe von 5,0 Mio. €.

In der Allgemeinen Finanzwirtschaft entwickelte sich das Jahr 2024 wie folgt:

Bezeichnung	Budgetansatz 2024	Ergebnis 31.12.2024
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-187.622.000	-188.899.761
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-134.700.000	-132.699.515
5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-10.000	
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.710.000	-8.626.156
8 Zinsen und ähnliche Erträge	-3.278.634	-2.905.373
10 Sonstige ordentliche Erträge	-7.466.000	-7.523.908
11 Ordentliche Erträge	-340.786.634	-340.654.713
14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.638.275	4.599.472
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.612.205	3.040.088
17 Transferaufwendungen	128.544.925	129.465.322
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.322.000	1.786.798
19 Ordentliche Aufwendungen	139.117.405	138.809.288
20 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-201.669.229	-201.845.426
27/35 ErgHH Budgetergebnis	-201.669.229	-201.845.426

Diese Aufstellung zeigt, dass sich in der Allgemeinen Finanzwirtschaft im Jahr 2024 keine wesentliche Ergebnisverbesserung ergibt. Im Wesentlichen gleichen die gestiegenen Erträge aus Steuern die geringeren Erträge bei den Zuweisungen und Zuwendungen aus.

Die haushaltsrechtlichen Vorgaben hinsichtlich des ordentlichen Ergebnisses und des Mindestzahlungsmittelüberschusses werden mit dem vorliegenden vorläufigen Rechnungsergebnis erreicht. Es gilt jedoch auch weiterhin alle Anstrengungen zu unternehmen, um die mit den Finanzpolitischen Leitlinien beschlossenen Zielsetzungen in künftigen Haushaltsjahren umsetzen zu können.

27/35 Budgetergebnis

Das Budgetergebnis ist der Zuschussbedarf aller Produktgruppen in den Teilhaushalten der von den Budgetverantwortlichen überwacht und gesteuert werden muss. Budgetrelevant sind alle zahlungswirksamen Vorgänge, damit sind folgende Positionen nicht Bestandteil des Budgetergebnisses:

- Kalkulatorische Kosten/Erlöse
- Sekundärkosten/-erlöse (=innere Verrechnungen)
- Rückstellungen
- Aktivierte Eigenleistungen

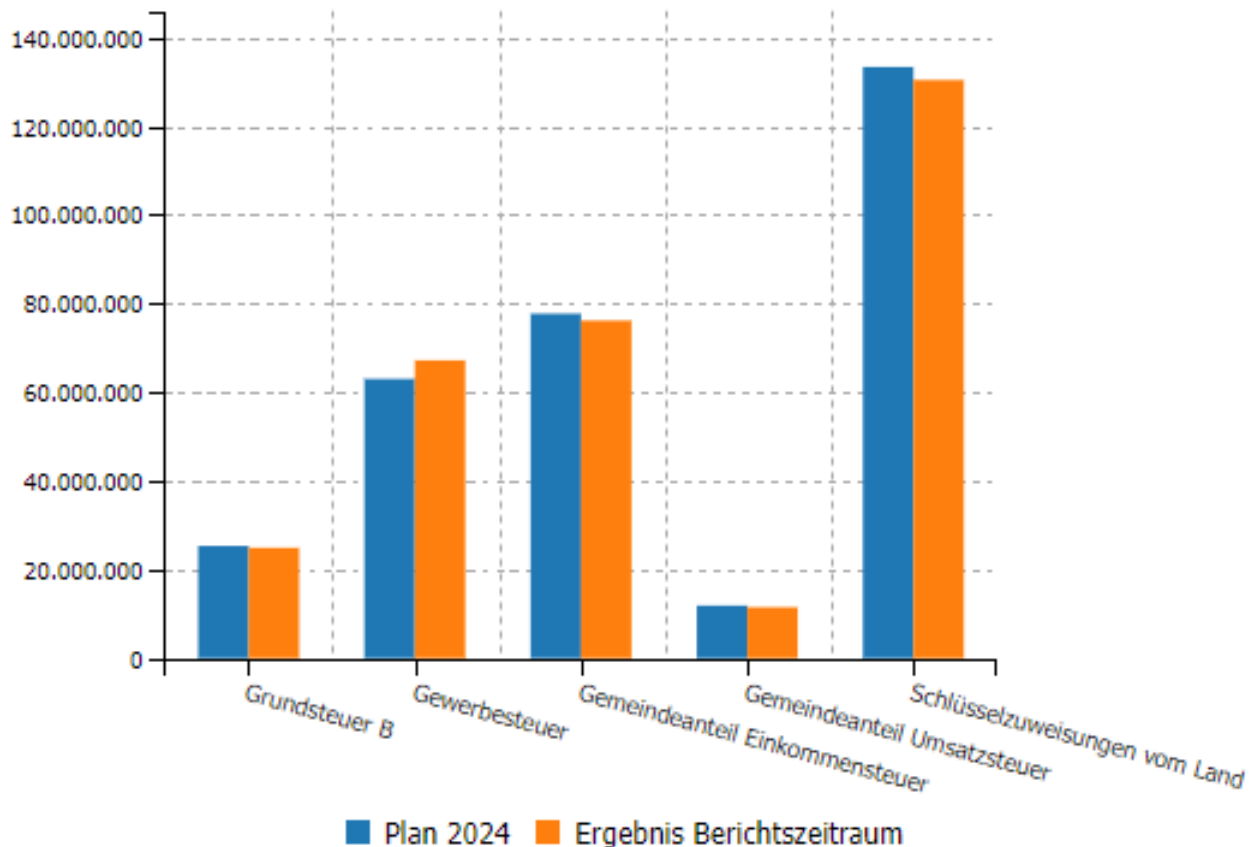
Veranschlagt ist für 2024 ein Budgetergebnis von 21,29 Mio. € (Überschuss). Zum 31.12.2024 weist das Budgetergebnis (Zahlungsmittelüberschuss) einen Überschuss von 28,29 Mio. € aus. Daher ergibt sich eine Verbesserung der Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes um rund 13 Mio. €. Damit ist die erforderliche Liquidität für die Bildung von Rückstellungen vorhanden.



2. WESENTLICHE POSITIONEN ERGEBNISHAUSHALT

2.1 Wesentliche Steuern und Zuweisungen

Wesentliche Steuereinnahmen und Zuweisungen (in €)



Bezeichnung	2023 in €		Monate 1-12 2023 in €		2024 in €		
	Vorl. Rechnungsergebnis	IST VJ / Einw.	Ergebnis	IST VJ / Einw.	Planansatz	Ergebnis 31.12.2024	IST / Einw.
Grundsteuer A	-56.426		-56.426		-60.000	-59.221	-1
Grundsteuer B	-24.654.853	-209	-24.654.853	-209	-25.330.000	-24.910.480	-211
Gewerbesteuer	-73.345.524	-622	-73.345.524	-622	-63.000.000	-67.195.836	-570
Gemeindeanteil Einkommensteuer	-74.408.266	-631	-73.507.528	-623	-77.711.000	-76.166.768	-646
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-12.603.589	-107	-12.603.589	-107	-11.876.000	-11.503.423	-98
Schlüsselzuweisungen vom Land	-111.429.220	-945	-111.429.220	-945	-133.354.000	-130.420.277	-1.106

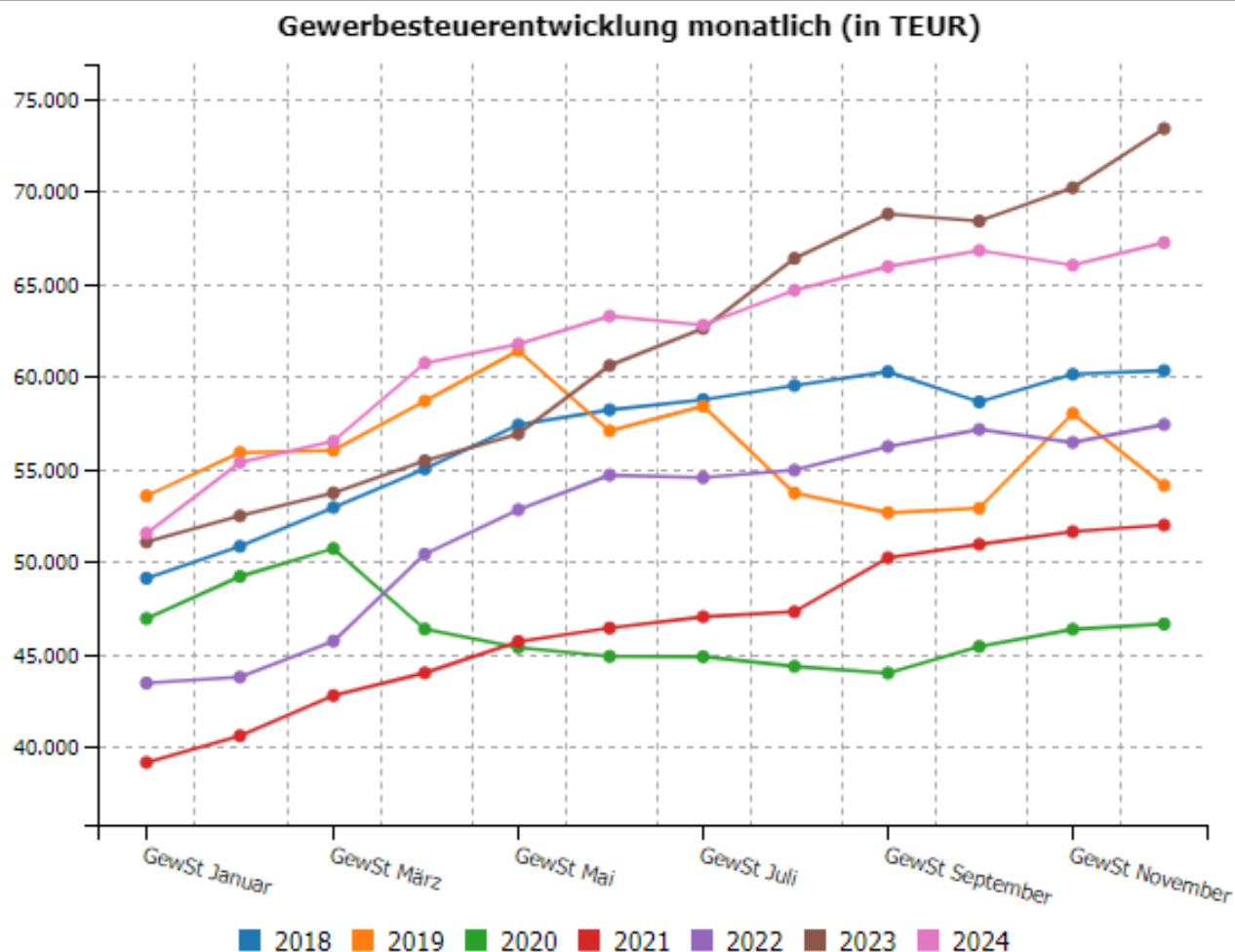
Erläuterung Steuern und Zuweisungen

Vom Planansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 77,71 Mio. € konnten bis zum 31.12.2024 rund 76,17 Mio. € vereinnahmt werden. Die Abschlusszahlung 2024 wird im Januar 2025 verbucht. Diese wird voraussichtlich rund 3,0 Mio. € betragen.

Bei den Schlüsselzuweisungen konnten auf Jahresende 2024 insgesamt 130,42 Mio. € vereinnahmt werden. Dies sind rd. 2,93 Mio. € weniger gegenüber dem Planansatz. Dies resultiert aus dem um 9 € reduzierten Grundkopfbetrag pro Einwohner aufgrund der Mai-Steuerschätzung 2024 sowie der weiteren Reduzierung durch die Herbst-Steuerschätzung 2024 um 7 €.



2.1 Entwicklung Gewerbesteuer



Erläuterung Entwicklung Gewerbesteuer

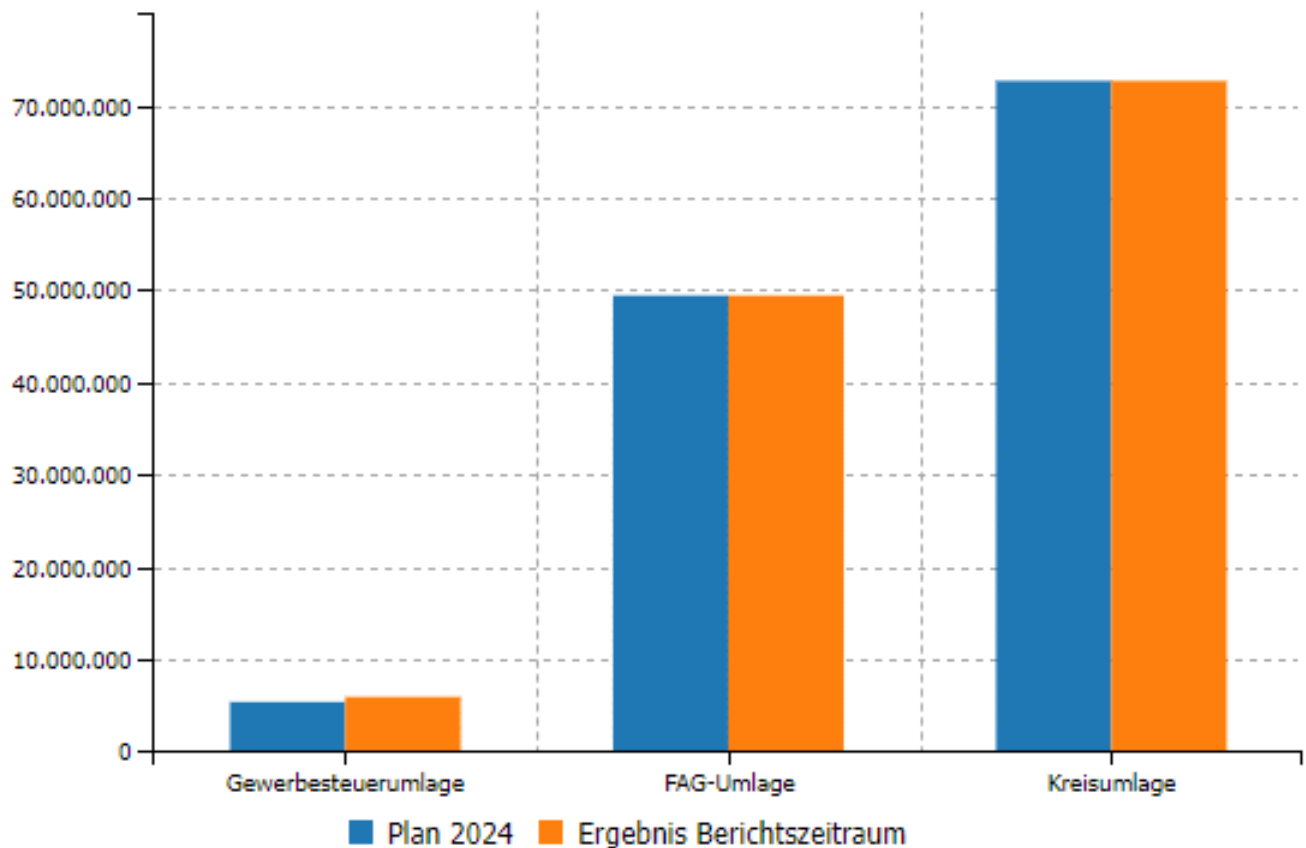
Bei der Gewerbesteuer liegt das vorläufige Rechnungsergebnis 2023 bei 73,35 Mio. €, dies sind rd. 15,35 Mio. € mehr als der Planansatz. Allerdings enthält dieses Rechnungsergebnis Veranlagungen und Anpassungen für Vorauszahlungen für Vorjahre, die in Summe rund 9 Mio. € über dem langjährigen Durchschnitt liegen.

Für das Jahr 2024 wurden daher Gewerbesteuererträge in Höhe von 63,0 Mio. € veranschlagt. Auf Jahresende konnten Gewerbesteuererträge in Höhe von 67,196 Mio. € verbucht werden. Stand 31.12.2024 betragen die Gewerbesteuervorauszahlungen 53,21 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (54,12 Mio. €) ist dies eine Veränderung von rd. -0,91 Mio. €. Die Veranlagungen der Gewerbesteuer einschließlich der Vorauszahlungsanpassungen für die Vorjahre liegen auf Jahresende bei 13,53 Mio. €, was gegenüber dem Jahr 2023 (19,22 Mio. €) rund 5,69 Mio. € weniger sind.



2.3 Umlagen

Wesentliche Umlagen in (€)



Bezeichnung	2023 in €		Monate 1-12 2023 in €		2024 in €		
	Vorl. Rechnungsergebnis	IST VJ / Einw.	Ergebnis	IST VJ / Einw.	Planansatz	Ergebnis 31.12.2024	IST / Einw.
Gewerbesteuerumlage	5.783.295	49	5.871.157	50	5.378.000	5.928.858	50
FAG-Umlage	49.794.984	422	47.791.984	405	49.410.000	49.413.076	419
Kreisumlage	66.786.730	566	63.794.730	541	72.662.000	72.666.288	616

Erläuterung Umlagen

Aufgrund der positiven Entwicklung bei der Gewerbesteuer liegt die Gewerbesteuerumlage auf Jahresende mit 5,93 Mio. € rund 0,55 Mio. € über dem Planansatz.

Die FAG-Umlage endet auf Jahresende nahezu planmäßig.

Die Kreisumlage wurde im Haushaltsplan 2024/2025 aufgrund des Entwurfs des Landkreishaushalts 2024 berechnet. Der Hebesatz lag damals bei 32,5 %, welcher so auch im Landkreishaushalt 2024 verabschiedet wurde. Daher endet auch die Kreisumlage auf Jahresende planmäßig.



2.2 Personalkosten

Bezeichnung	2023 in €		2024 in €	
	vorl. Rechnungs- ergebnis 2023	Ergebnis 31.12.2023	Planansatz	Ergebnis 31.12.2024
Stadt Reutlingen gesamt	121.172.522	121.885.438	126.211.680	133.385.577

Erläuterung Personalkosten

Für Personalaufwendungen sind im Jahr 2024 Mittel i.H.v. 126,212 Mio. € veranschlagt. Dieser Planansatz beinhaltet eine Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten und daher einen Abschlag von 1,5 Mio. €. Im Planansatz nicht enthalten sind Aufwendungen für Aushilfs- und Projektkräfte, die aus den Budgets der Teilhaushalte finanziert werden müssen. Diese betrugen im Jahr 2023 rund 7,8 Mio. €.

Die Personalkosten liegen zum 31.12.2024 bei 133,39 Mio. €, was rd. 105,68 % des Planansatzes entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rd. 11,5 Mio. € mehr verausgabt. Darin enthalten ist eine Sonderzahlung für Beamte aus dem Tarifabschluss 2023. Außerdem sind in den Personalkosten 8,67 Mio. € für Aushilfs- und Projektkräfte enthalten.

Im Zuge des Rechnungsabschlusses wird noch die Buchung der Rückstellung für Altersteilzeit erfolgen, welche das Ergebnis noch verändern wird.



III. FINANZHAUSHALT

1. ÜBERBLICK INVESTITIONEN

Bezeichnung	2023 in €		2024 in €			
	Vorl. Rechnungsergebnis	Ergebnis 31.12.2023	Planansatz	Veränderung im Haushaltsvollzug	Verfügbare Mittel 2024	Ergebnis Berichtszeitraum
4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.087.931	-3.164.124	-6.562.350		-6.562.350	-6.721.817
5 Einzahlungen aus Inv.beiträgen + ähnl. Entgelten f. Inv.tät.	-4.500	-4.500	-351.000		-351.000	-2.460.821
6 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	-1.069.343	-1.125.151	-9.135.370		-9.135.370	-7.202.774
7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	-2.939.939	-2.920.194	-2.962.907		-2.962.907	-2.939.230
8 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						-236.719
9 Einzahlungen Investitionstätigkeit	-7.101.713	-7.213.969	-19.011.627		-19.011.627	-19.561.361
10 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.393.511	1.373.603	5.300.000		5.300.000	1.538.233
11 Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.863.836	27.819.019	37.508.100	5.065.734	42.573.834	32.175.823
12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.553.249	3.543.249	4.658.930	1.658.401	6.317.331	4.087.212
13 Auszahlungen für den Erwerb vom Finanzvermögen	8.000.000	8.000.000	5.000.000		5.000.000	2.000.000
14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.691.765	2.657.291	4.227.059	435.149	4.662.208	518.232
15. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	230.715	240.771	249.500	20.973	270.473	224.706
16 Auszahlungen Investitionstätigkeit	43.733.075	43.633.932	56.943.589	7.180.258	64.123.847	40.544.206
17 FinHH Saldo aus Investitionstätigkeit	36.631.362	36.419.963	37.931.962	7.180.258	45.112.220	20.982.845

Erläuterung Finanzhaushalt

Für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel galten bis 23.04.2024 die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 83 GemO. Damit durften im Finanzhaushalt Mittel grundsätzlich nur für Fortsetzungsmaßnahmen ausbezahlt werden. Seit dem 24.04.2024 war der Haushaltsplan 2024 vollzugsreif.

Durch GR-Drs 24/010/04 wurden Haushaltsermächtigungen aus 2023 in Höhe von 7,179 Mio. € nach 2024 zur Ausfinanzierung von Fortsetzungsmaßnahmen übertragen.

Die Positionen 6 und 10 (Grundstücksverkehr) sowie Position 11 (Baumaßnahmen) werden in Ziffer III.2 detailliert erläutert. Erläuterungen zu weiteren Positionen:

4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Unter dieser Position werden Zuweisungen von Bund und Land vereinnahmt. Im Jahr 2024 konnten zum Stichtag 13.12.2024 rd. 6,72 Mio. € vereinnahmt werden. Darunter fallen beispielsweise Zuweisungen des Landes für den Neubau Oberamteistraße (1,56 Mio. €), die Umsetzung des DigitalPakts Schulen (1,45 Mio. €), für den Schulausbau Friedrich-Silcher-Schule Sickenhausen (0,71 Mio. €) und die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (0,49 Mio. €).

5 Einzahlungen aus Inv.beiträgen + ähnl. Entgelten f. Inv.tät.

Hierbei handelt es sich um die Erschließungskostenabrechnung Hau I Sickenhausen.

7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Unter dieser Position werden im Wesentlichen Tilgungsraten aus Darlehen, die an Dritte gewährt werden, vereinnahmt. Zum 31.12.2024 wurden die Tilgungen des Stadtdarlehens der SER verbucht.

13 Auszahlungen für den Erwerb vom Finanzvermögen

Es handelt sich zum einen um die Zuführung zur Kapitalrücklage der SWR GmbH in Höhe von insgesamt 10 Mio. €. Davon wurden bereits 8 Mio. € in 2023 ausgezahlt (GR-Drs 23/055/02). Die weiteren 2 Mio. € wurden in 2024 ausgezahlt. Außerdem war hier auch die Gewährung eines Darlehens an die RAH (3 Mio. €) für das Pflegeheim Ohmenhausen veranschlagt. Dieses wird voraussichtlich erst im Jahr 2026 benötigt.

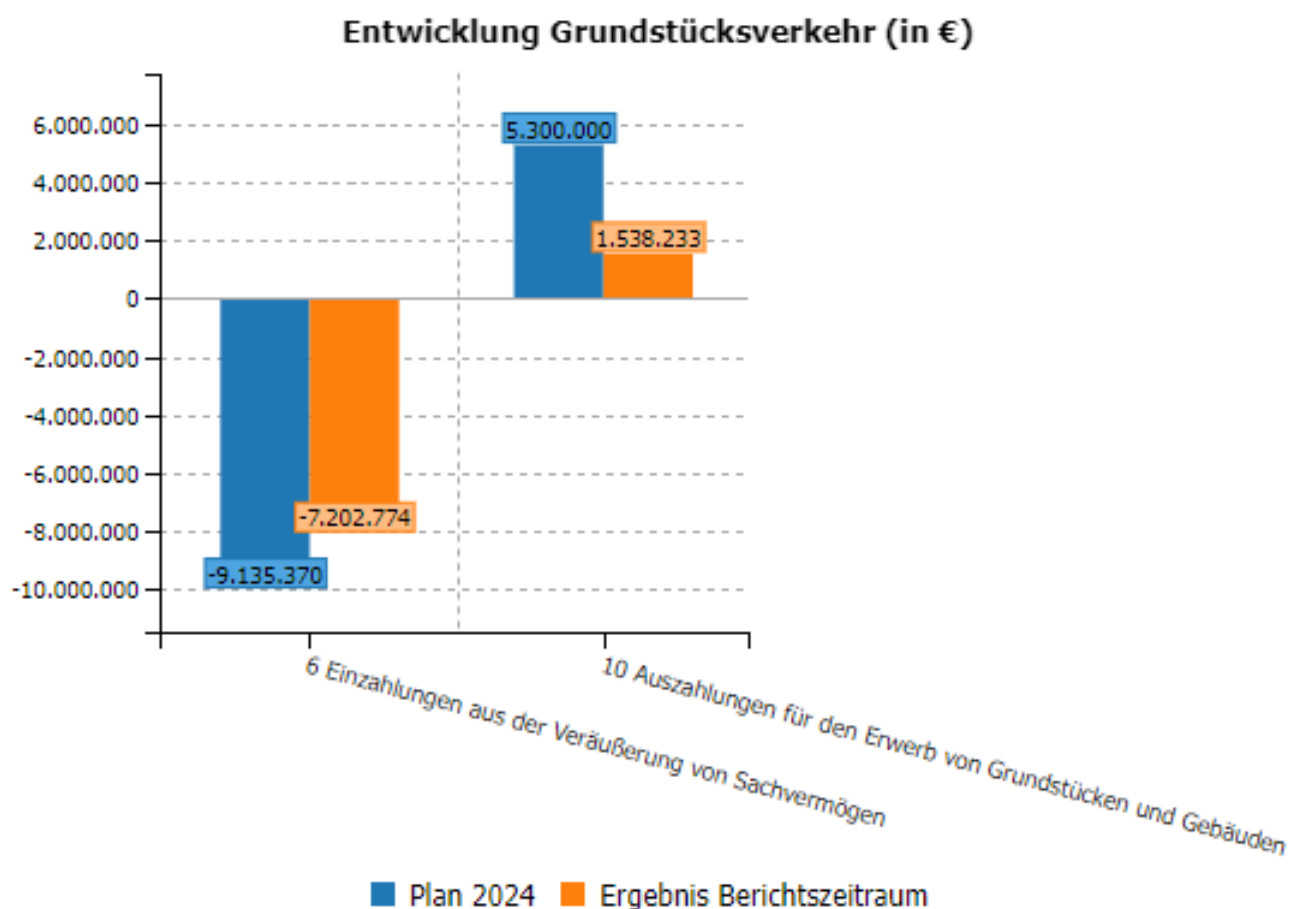
14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Hier werden Zahlungsausgänge für Investitionsmaßnahmen Dritter verbucht. Außerdem sind hier die Zuschüsse an die Neue BWS für die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen veranschlagt. Zum Stichtag 31.12.2024 wurden rd. 0,5 Mio. € ausgezahlt. Dabei handelt es sich größtenteils den Investitionskostenzuschuss an den Zweckverband Regional-Stadtbahn (0,13 Mio. €), Baukostenzuschüsse im Bereich des Sports (0,13 Mio. €) und Zuweisungen für Investitionen in Kindergärten (0,95 Mio. €).



2. WESENTLICHE INVESTITIONEN

2.1 Grundstücksverkehr



Erläuterung Grundstücksverkehr

Im Haushaltsplan 2024/2025 sind 9,14 Mio. € Veräußerungserlöse aus Grundstücksverkäufen veranschlagt. Demgegenüber steht 2024 ein Planansatz für den Grunderwerb mit 5,3 Mio. €. Damit ergibt sich für 2024 ein geplanter positiver Grundstückssaldo i.H.v. 3,84 Mio. €, der als Eigenfinanzierungsanteil zur Umsetzung des geplanten Investitionsprogramms eingesetzt werden soll.

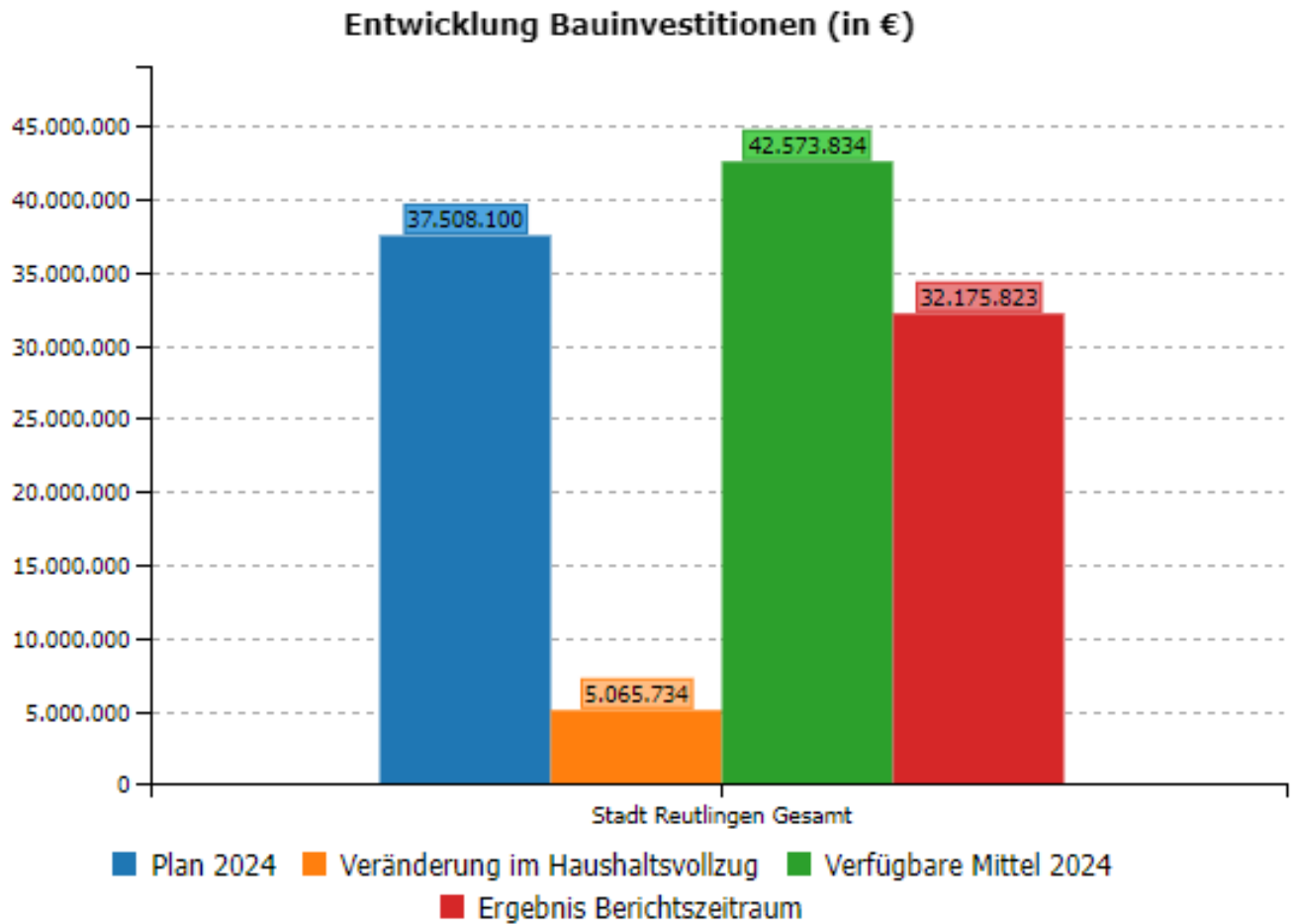
Zum 31.12.2024 konnten Grundstückserlöse mit rd. 7,20 Mio. € realisiert werden.

Für Grundstücksgeschäfte wurden auf Jahresende 1,54 Mio. € verausgabt.

Dadurch ergibt sich zum 31.12.2024 ein positiver Grundstückssaldo in Höhe von 5,66 Mio. € und daher eine Verbesserung gegenüber Plan von rund 1,82 Mio. €.



2.2 Bauinvestitionen gesamt



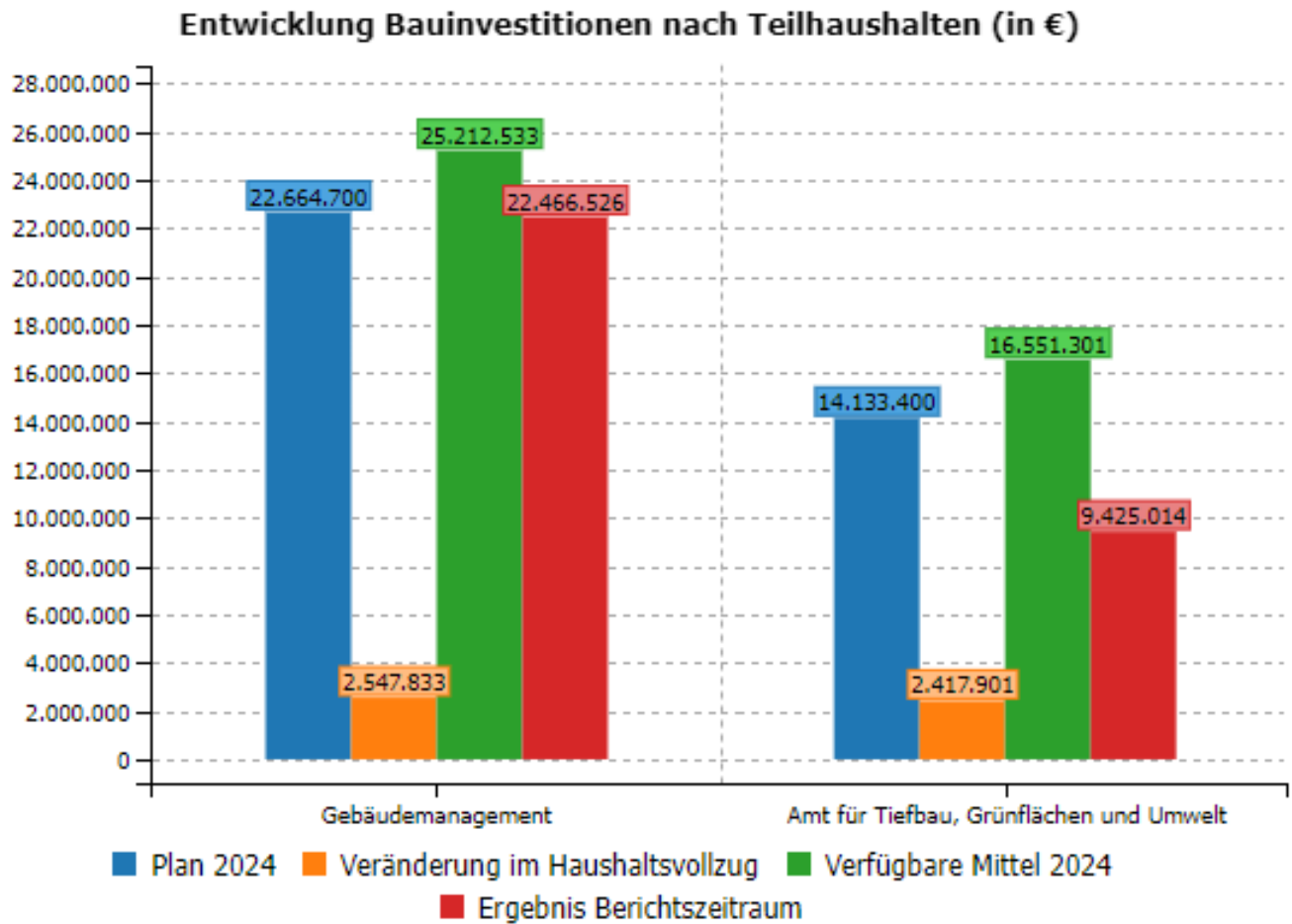
Erläuterung Bauinvestitionen

Im Schaubild wird der Planansatz für Bauinvestitionen im Jahr 2024 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

Bei einem Planansatz von 37,51 Mio. € im Jahr 2024 und Ermächtigungsüberträgen von weiteren 5,07 Mio. € sind bis 31.12.2024 rund 32,18 Mio. € für Baumaßnahmen ausbezahlt worden, was rund 85,8 % des Planansatzes entspricht. Gegenüber dem Vorjahr sind dies rd. 4,36 Mio. € mehr.



2.3 Bauinvestitionen nach Teilhaushalten



Bezeichnung	2024 in €				
	Plan 2024	Veränderung im Haushaltsvollzug	Verfügbare Mittel 2024	Verfügte Mittel	Verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis
Gebäudemanagement	22.664.700	2.547.833	25.212.533	22.466.526	2.746.008
Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt	14.133.400	2.417.901	16.551.301	9.425.014	7.126.287

Erläuterung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten

Im Schaubild ist der Planansatz für Bauinvestitionen der beiden Teilhaushalte Gebäudemanagement und Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt im Jahr 2024 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

Gebäudemanagement:

Im Jahr 2024 sollte insbesondere in den Ausbau der allgemeinbildenden Schullandschaft (13,71 Mio. €), den Erhalt historischer Bausubstanz (4,04 Mio. €) und den Ausbau der Kinderbetreuung (2,25 Mio. €) investiert werden.

Auf Jahresende 2024 sind insgesamt 22,47 Mio. € abgeflossen, was 99 % des Planansatzes entspricht. Große Baumaßnahmen waren z.B. die Sanierung/Neubau der Oberamteistraße (3,95 Mio. €), der Neubau Römerschanzschule (3,67 Mio. €), der Schulausbau Friedrich-Silcher-Schule (3,17 Mio. €), Planungsleistungen für die Rathaussanierung (1,92 Mio. €) sowie das Kinderhaus Käthe-Kollwitz-Straße (1,31 Mio. €).



Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt:

Im Bereich der Tiefbauprojekte lag der Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2024 bei der Sanierung von Straßen und Brücken sowie der Umsetzung des Masterplans Radverkehr. Insgesamt standen dem Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt Mittel in Höhe von 16,55 Mio. € zur Verfügung. Davon wurden zum Stichtag 31.12.2024 rd. 9,43 Mio. € ausbezahlt. Hierunter fällt z.B. die Anbindung Schieferbuckel an die B28 (1,6 Mio. €), die Erneuerung von diversen Straßenbelägen (1,34 Mio. €), die Umsetzung des Masterplan Radverkehr, E-Bike-City Reut. (0,94 Mio. €), die San. Rommelbacher Str. Teil 2 (0,55 Mio. €) und die Erneuerung Echazbrücke in der Hoffmannstr. (0,53 Mio. €).

Bis zum 31.12.2024 wurden folgende neue Projekte beschlossen:

Gebäudemanagement

GR-Drs. Nr	Schwerpunkt	Beschluss- fassung	Projekt	Ges amts umme Baumaßnahme
23/121/01	Substanzerhalt Hochbau	30.01.2024	Denkmalgerechte Sanierung mit Neubau - Oberamteistraße 28-34 – Baubeschluss denkmalgerechte Sanierung und Innenausbau, mit Einbau erste Erzählebene Museum (2. Bauabschnitt)	6.772.000 €
23/016/12	Kinder und Jugend	30.01.2024	Sanierung und Erweiterung der Friedrich-Silcher-Schule mit Mensa- und Betreuungsbereich in Sickenhausen – Erweiterung Baubeschluss Baubudgeterhöhung	1.200.000 €
Gesamtsumme Gebäudemanagement				7.972.000 €

Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt

GR-Drs. Nr.	Schwerpunkt	Beschluss- fassung	Projekt	Ges amts umme Baumaßnahme
24/041/01	Substanzerhalt Tiefbau	11.04.2024	Fahrbahndeckensanierung Markwiesenstraße zwischen Gebäude 46 (Firma Bosch) und Aspen-haustraße West	500.000 €
24/041/02	Substanzerhalt Tiefbau	11.04.2024	Fahrbahndeckensanierung Rommelsbacher Straße zwischen Dietweg und Tunnel, stadteinwärts	600.000 €
24/041/03	Substanzerhalt Tiefbau	11.04.2024	Fahrbahndeckensanierung Lichtensteinstraße zwischen Wiesazbrücke und OD-Grenze	600.000 €
24/041/04	Substanzerhalt Tiefbau	02.05.2024	Fahrbahndeckensanierung Nürnberger Straße zwischen Berliner Ring und Roanner Straße	300.000 €
24/041/05	Substanzerhalt Tiefbau	02.05.2024	Fahrbahndeckensanierung Alteburgstraße zwischen Fußweg, Im Kreuzem und OD-Grenze	700.000 €
24/097/01		26.11.2024	Neugestaltung der Fuß- und Radverkehrsführung am Lindachknoten Baubeschluss	1.255.000 €
Gesamtsumme Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt				3.955.000 €



IV. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

1. ENTWICKLUNG LIQUIDITÄT

Bezeichnung	Jahr 2023 in €	Jahr 2024 in €	
	Ergebnis 31.12.2023	Planansatz	Ergebnis 31.12.2024
1. Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	-413.734.133	-430.401.852	-439.280.623
2. Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	386.398.989	409.114.284	420.046.425
3. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.335.145	-21.287.568	-19.234.198
9. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.996.211	-19.011.627	-19.177.203
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.652.913	56.943.589	40.557.595
17. Saldo aus Investitionstätigkeit	36.656.702	37.931.962	21.380.392
18. Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	9.321.557	16.644.394	2.146.194
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	-24.050.000	-25.447.589	-24.686.468
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	11.134.152	8.904.895	9.048.048
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-12.915.848	-16.542.694	-15.638.420
22. Finanzierungsmittelbestand (Änderung)	-3.594.291	101.700	-13.492.226
Überschuss/Bedarf haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen	-27.587		-8.931.500
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	-27.028.211		-30.569.310
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-3.621.878	101.700	-22.423.725
Endbestand an Zahlungsmitteln	-30.650.088	101.700	-52.993.035

Erläuterung Liquidität

3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Geplant ist im Haushalt 2024 ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 21,29 Mio. €. Zum 31.12.2024 liegt ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 19,23 Mio. € vor und damit eine Verschlechterung gegenüber Plan von rd. 2,05 Mio. €. Der Mindestzahlungsmittelüberschuss für das Jahr 2024 beträgt 9,05 Mio. € (Betrag der ordentlichen Tilgung).

22 Finanzierungsmittelbestand / Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln

Planmäßig ist im Jahr 2024 eine Finanzierung von Auszahlungen aus vorhandener Liquidität in Höhe von 0,1 Mio. € vorgesehen. Dies entspricht der Auflösung des zweckgebundenen Liquiditätsanteils in Höhe des für die Sanierung der Oberamteistraße veranschlagten Auszahlungsbetrags.

Betrachtet man den Stand zum 31.12.2024, können 22,42 Mio. € der Liquidität zugeführt werden.



2. ENTWICKLUNG SCHULDENSTAND

Entwicklung Schuldenstand

Der Schuldenstand hat zum 31.12.2023 betragen	128.544.561
Kreditaufnahme bis 31.12.2024	24.686.468
Außerordentliche Tilgung für Umschuldung	0
Ordentliche Tilgung bis 31.12.2024	-9.048.048
Schuldenstand am 31.12.2024	144.182.981

Dies bedeutet pro Einwohner (118.080 zum 30.06.2023)

1.221

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 24,69 Mio. € an Krediten aufgenommen.

Aus der Kreditermächtigung 2023 standen zum 01.01.2024 noch 9,69 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Diese wurden bis 31.12.2024 in voller Höhe für die Aufnahme von Darlehen in Anspruch genommen

Für das Haushaltsjahr 2024 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 25,448 Mio. € genehmigt worden. Mit Beschluss über GR-Drs 24/010/07 hat der Gemeinderat am 25.06.2024 die Verwaltung ermächtigt, bei Bedarf entsprechende Darlehen aufzunehmen. Insgesamt wurden Kredite in Höhe von 15,0 Mio. € aus der Kreditermächtigung 2024 aufgenommen.

Inwieweit die restliche Kreditermächtigung 2024 i.H.v. von rund 10,448 Mio. € noch in Anspruch genommen werden muss hängt von der Höhe der zu bildenden Ermächtigungsüberträge im Finanzhaushalt ab.

Bei regelgerechter Tilgung und keinen weiteren Neuaufnahmen wäre die Stadt Reutlingen im Jahr 2054 schuldenfrei. Bis zu diesem Zeitpunkt fallen Zinsen in Höhe von insgesamt ca. 37,62 Mio. € (26,10 % des derzeitigen Schuldenstands von 144,182 Mio. €) an.

Nachrichtlich:

Der Schuldenstand der Eigenbetriebe umfasst das im obigen Schuldenstand enthaltene Trägerdarlehen der Stadt (sog. „Stadtdarlehen“) mit 34,404 Mio. € sowie seit dem 01.01.2004 bei Dritten bzw. auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen in Höhe von 206,432 Mio. €. Der Gesamtschuldenstand der Stadt mit ihren Eigenbetrieben beläuft sich zum 31.12.2024 auf 350,615 Mio. €.